



# N i e d e r s c h r i f t

über die am Mittwoch, dem **26. September 2018** um 20:00 Uhr  
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

## 25. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

**Vorsitzender:**

BGM Martin Burtscher

**Ersatzmitglieder:**

**Gemeindevorstand:**

VBGM Guntram Schaiden (entschuldigt)

GR Willi Berthold

GR Hubert Burger

GR Klaus Engstler

**Gemeindevertreter:**

Christian Gantner

Ramon Zech

Claudia Margreitter

Walter Bilgeri (entschuldigt)

Heidi Paulitsch (entschuldigt)

Severin Bickel

Christian Melmer

Barbara Noch-Fritz

Johannes Berthold (entschuldigt)

Norbert Dönz

Dorota Pohl

Alexandra Kapeller

Karl Ertl

Martin Fritz

Schriftführer Mario Hartmann

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende BGM Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, GemeindevertreterInnen und die anwesenden Zuhörer.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen Gemeindevertretern fristgerecht zugestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwand genehmigt.

### **T a g e s o r d n u n g:**

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes:
  - a.) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1554/7
  - b.) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1554/3
  - c.) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1426/5
  - d.) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 660
3. Vorstellung Projekt Neubau Clubheim FC Klostertal mit erster Kostenschätzung
4. Vorstellung Projekt Umbau und Erweiterung Feuerwehr und Bergrettungsheim Dalaas mit Vergabe für Detailplanung zur Kostenerhebung
5. Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 11. Juli 2018
6. Berichte und Allfälliges

#### **zu Punkt 1)**

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 11. Juli 2018 stattgefundenene Gemeindevertretungssitzung.
- die am 12. Juli 2018 stattgefundenene Alpexkursion mit Mitgliedern der Landesregierung, bei der das Zuger Äpele, der Dalaaser Staffel sowie der Brazer Staffel besichtigt wurden.
- die am 13. Juli 2018 stattgefundenene Wiedereröffnung der Arlberg Chalets. Dabei stellte sich Mario Greber als neuer Geschäftsführer und Ansprechpartner für das Restaurant sowie die Vermietung vor.
- eine am 14. Juli 2018 stattgefundenene Waldbegehung zusammen mit Vertretern der BH-Bludenz, der Wildbach- und Lawinenverbauung Bludenz sowie interessierten Bürgern bzgl. Hangrutschungen und Holznutzungen in Dalaas – Schattseite.
- die am 16. Juli 2018 stattgefundenene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.
- eine am 18. Juli 2018 stattgefundenene Besprechung mit Vertretern der Kirche bzgl. der Umbauarbeiten beim Friedhof Dalaas und der nötigen Sanierungsmaßnahmen der Pfarrkirche Dalaas.
- die am 19. Juli 2018 stattgefundenene BH-Verhandlung zu Verbauungsmaßnahmen der ÖBB im Bereich der Löcherwaldlawine.
- den am 03. August 2018 veranstalteten Dorfabend in Dalaas mit der Harmoniemusik Dalaas und der Trachtengruppe.

- eine am 08. August 2018 stattgefundenene Verhandlung beim Landesgericht Feldkirch bzgl. einem Stellenbewerber der eine Absage für die ausgeschriebene Stelle bekam.
- eine am 08. August 2018 stattgefundenene Besprechung mit Vertretern des Landesfeuerwehrverbandes bzgl. der Erweiterung des Feuerwehr- und Bergrettungsheimes Dalaas.
- der am 11. August 2018 stattgefundenene Festakt zur 800 Jahrfeier von Klösterle.
- eine am 14. August 2018 stattgefundenene Besichtigung des zum Verkauf stehenden Heel-Hauses in Dalaas zwecks Angebotslegung.
- die am 16. August 2018 stattgefundenene BH-Verhandlung zum Wasserrechtsprojekt Spreubach 2018.
- eine am 16. August 2018 stattgefundenene Begehung des Alpweges von Wald am Arlberg zum Spullersee.
- eine ebenfalls am 16. August 2018 stattgefundenene Gemeindegontrolle der VGKK über die lohnabhängigen Abgaben der Sozialversicherungsbeiträge, Lohnsteuer und Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2013 bis 2017. Dabei wurden keine Beanstandungen festgestellt.
- eine am 20. August 2018 stattgefundenene Besprechung mit einem einheimischen Kaufinteressenten über eine Teilfläche beim Kronenplatz.
- eine am 20. August 2018 stattgefundenene Besprechung mit Vertretern der BH-Bludenz bzgl. dem Stebok-Wäg.
- die am 21. August 2018 stattgefundenene Sitzung Wald.Wild.Weitblick mit Vertretern der Gemeinde, Forst und Jagd.
- eine am 22. August 2018 stattgefundenene Besprechung bzgl. dem Projekt Heuberger mit den betroffenen Anrainern und deren Rechtsvertretern.
- eine am 23. August 2018 stattgefundenene Besprechung mit der ASFINAG bzgl. einer geplanten Fahrstreifenenerweiterung bei der S 16 Auffahrt Dalaas und einer vorgesehenen Betriebsumkehr im Bereich der Franzensbrücke.
- eine am 30. August 2018 stattgefundenene Besprechung zum ÖPNV.
- das am 30. August 2018 stattgefundenene Sommerfest im Haus Klostertal.
- die am 31. August 2018 stattgefundenene Generalversammlung der „Unser Dorfwirt Verwaltungs GmbH“, welche jährlich abzuhalten ist.
- den am 01. September 2018 stattgefundenenen Dorfabend.
- der am 05. September 2018 stattgefundenene Regio Jour Fixe mit den Bürgermeisterinnen des Tales in Klösterle.
- das am 08. September 2018 stattgefundenene Alpabtriebsfest.
- das am 09. September 2018 stattgefundenene Priesterjubiläum von Pfarrer Jose in Braz.
- eine am 12. September 2018 durchgeführte Begehung des Stebok-Wäg mit Vertretern der BH-Bludenz, dem Naturschutz und der Abteilung Raumplanung, Land Vorarlberg.
- die am 13. September 2018 stattgefundenene feierliche Eröffnung des Klettersteiges Fallbach.
- eine am 17. September 2018 stattgefundenene Besprechung mit Vertretern der Abteilung Straßenbau, Land Vorarlberg über die restliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED entlang der Landesstraße L 97 in Dalaas. Dabei wurden zusätzliche Standorte festgelegt. Die Umrüstung erfolgt noch im Herbst 2018.
- die am 17. September 2018 stattgefundenene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.
- die am 18. September 2018 stattgefundenene Verhandlung der ÖBB zum neuen Kraftabstieg.
- eine am 18. September 2018 stattgefundenene Besprechung mit dem Maschinenring Oberland. Dabei ging es unter anderem um die Schneeräumung in Wald am Arlberg.
- die ebenfalls am 18. September 2018 stattgefundenene Sitzung des Gemeindevorstandes.
- eine am 22. September 2018 stattgefundenene e5 Exkursion mit Halt in Dalaas. Dabei wurden von Norbert Dönz und Walter Bilgeri die in den letzten Jahren in der Gemeinde umgesetzten energiesparenden- bzw. energiegewinnenden Projekte in der Gemeinde vorgestellt.
- eine am 25. September 2018 stattgefundenene Besprechung mit Marcel Berthold bzgl. der Schneeräumung.

- eine am 25. September 2018 in Klösterle stattgefundenene Besprechung mit der ÖBB. Dabei ging es um den Austausch der anstehenden Feuerwehrautos, welche von der ÖBB für die Einsatzbereitschaft für den Blisadonatunnel finanziert werden.

GR Willi Berthold teilt mit, dass ihm kurz vor der Sitzung Elmar Tscholl mitteilte, dass er die Schneeräumung Wald am Arlberg um € 2.500,00 netto monatlich weiter übernehmen würde. GR Hubert Burger erkundigt sich, ob die Schneeräumung in Wald am Arlberg an Marcel Berthold schon zugesagt wurde.

Dazu erklärt BGM Martin Burtscher, dass er bereits mehrfach Gespräche mit Elmar und Mario Tscholl bzgl. der Schneeräumung führte und bis jetzt noch keine klaren Antworten erhalten habe. Die Schneeräumung für Wald am Arlberg ist noch offen und wird nach Vorlage von entsprechenden Angeboten in eine der nächsten Sitzungen beschlossen.

GV Christian Melmer teilt mit, dass bei einer vorgesehenen Umkehrschleife bei der S 16 im Bereich der bereits vorhandenen Unterführung bei der Franzensbrücke ein zukünftiger Ausbau des Radweges zwischen Innerbraz und Dalaas für immer gestorben wäre. In diesem Bereich bestünde noch als einziges die Möglichkeit einen Verbindungsradweg zwischen Innerbraz und Dalaas zu errichten.

Dazu erklärt BGM Martin Burtscher, dass erst ein Konzept von der ASFINAG vorgestellt wurde. Aber nach seinen Informationen sieht es danach aus, dass dies bereits wieder hinfällig sei, da eine Umkehrschleife bei der bestehenden Unterführung nicht möglich sei. Er bleibt auf alle Fälle dran, dass ein zukünftiger Radweg durch die Umkehrschleife nicht verhindert wird.

## BESCHLÜSSE

### **zu Punkt 2) Änderung des Flächenwidmungsplanes**

#### **a.) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1554/7**

Beim gegenständlichen Grundstück handelt es sich um ein bereits Großteils als „Baufläche Wohngebiet“ ausgewiesenes Grundstück im Bereich Kendla. Im Zuge einer Überschreibung der Liegenschaft stellte sich heraus, dass nicht das gesamte Grundstück als „Baufläche Wohngebiet“ ausgewiesen ist. Nach internen Recherchen durch die Gemeinde Dalaas wurde festgestellt, dass dies aufgrund der damaligen Umstellung der ursprünglich händisch gezeichneten Widmungen auf das digitale System geschah. Der Kanalerschließungsbeitrag wurden bereits damals für das gesamte Grundstück entrichtet. Durch die beantragte Umwidmung soll eine Richtigstellung erfolgen und zukünftig das gesamte Grundstück als „Baufläche Wohngebiet“ ausgewiesen sein.

**Daraufhin wird auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 08.08.2018, ZI: 031-2/ReEh-2018, im Maßstab 1:1000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche Wohngebiet“ einstimmig zugestimmt.**

#### **b.) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1554/3**

Im Zuge des unter Punkt 2a recherchierten Sachverhaltes wurde festgestellt, dass auch bei diesem Grundstück ein kleiner Teil nicht als „Baufläche Wohngebiet“ ausgewiesen ist. Auch hier wurde der Kanalerschließungsbeitrag bereits damals für das komplette Grundstück entrichtet und es soll durch die Widmungsänderung ein sauberer und schlüssiger Widmungsverlauf geschaffen werden.

**Daraufhin wird auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe**

**des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 20.08.2018, ZI: 031-2/KoG+D-2018, im Maßstab 1:1000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche Wohngebiet“ einstimmig zugestimmt.**

c.) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1426/5

Beim gegenständlichen Grundstück handelt es sich um ein bereits teilweise als „Baufläche Wohngebiet“ gewidmetes Grundstück im Bereich Radona. Das Grundstück wurde im Jahre 2016 durch Zukauf einer Teilfläche vergrößert. Auf dem vergrößerten Baugrundstück ist die Errichtung einer Garage bzw. eines Carports geplant. Auch hier war bereits das ursprüngliche Grundstück nur Großteils als „Baufläche Wohngebiet“ ausgewiesen. Bei der Ergänzung soll dies nun mitberücksichtigt werden.

Im Bau- und Planungsausschuss wurde darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich der Winterwanderweg der Gemeinde Dalaas verläuft. Die Weiternutzung dieses Bereiches als Winterwanderweg wird vom Bürgermeister mit der Grundbesitzerin noch abgeklärt.

**Daraufhin wird auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 09.08.2018, ZI: 031-2/WeS-2018, im Maßstab 1:1000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche Wohngebiet“ einstimmig zugestimmt.**

d) Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 660

Beim gegenständlichen Grundstück handelt es sich um ein Grundstück im Bereich Untermason. Im Zuge von notwendigen Drainagearbeiten möchte die Antragstellerin nördlich der Hauszufahrt zusätzlich einen Parkplatz mit Carport errichten. Das gesamte Anwesen ist als „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ ausgewiesen. Da nur ein Parkplatz mit Carport und auch zukünftig keine Wohnräume in diesem Bereich geplant sind, wird beabsichtigt die betroffene Teilfläche als „Freifläche Sondergebiet – Parkplatz mit Carport“ zu widmen.

**Daraufhin wird auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 28.08.2018, ZI: 031-2/LeS-2018, im Maßstab 1:1000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Freifläche Sondergebiet – Parkplatz mit Carport“ einstimmig zugestimmt.**

**zu Punkt 3)**

Wie bereits in der letzten Sitzung unter Mitteilungen berichtet liegt nun eine Kostenschätzung sowie ein Plan über einen kompletten Neubau des Clubheim FC Klostertal vor. Die Bausubstanz im Keller ist von aufsteigender Feuchtigkeit stark beschädigt. Dort befindet sich ein Teil der Umkleieräume mit Duschen und WC. Ursprünglich war geplant das bestehende Kellergeschoß zu erhalten und sanieren. Aufgrund einer Besichtigung mit Mitgliedern des Bauausschusses sowie einem bauphysikalischen Bericht der Firma Spektrum kam man zu Entschluss, dass eine Erhaltung und Sanierung des bestehenden Kellergeschoßes nicht in Frage kommt.

In der letzten Sitzung vom 10. Juli 2018 zusammen mit dem Ausschuss des FC Klostertal, den Architekten Zottele und Mallin sowie den Bürgermeistern von Klösterle, Innerbraz und Dalaas wurde somit beschlossen ein neues Konzept mit Kostenschätzung in Auftrag zu geben.

Die erste Kostenschätzung, damals unter BGM Christian Gantner wo nur von einer Sanierung und Erweiterung ausgegangen wurde, lag bei ca. € 400.000,00. Das nun vorgestellte Projekt beinhaltet einen kompletten Neubau mit Kellergeschoß und Erdgeschoß. Dabei wurden großzügige getrennte

Umkleidekabinen, Duschen und WC's, Lagerräume, Büro sowie ein getrennter Clubraum und Gastrobereich vorgesehen.

Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf € 797.610,66. Dazu gibt es eine Sportstättenförderung vom Land Vorarlberg in Höhe von voraussichtlich 50 % = € 398.805,34. Die restlichen Kosten werden auf die Gemeinde Dalaas, Innerbraz und Klösterle, auf Basis der Einwohnerzahl, aufgeteilt. Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde Dalaas derzeit 49,03 % = € 195.518,98 der restlichen Kosten zu tragen hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass bei entsprechender Zustimmung der Gemeindevertretung eine weitere Besprechung mit den Bürgermeistern des Tales sowie mit dem FC Klostersal stattfindet. Bei entsprechender Einigung wird das Projekt im Bau- und Planungsausschuss behandelt und danach zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorgelegt.

GR Klaus Engstler erkundigt sich, ob auch eine neue Einrichtung für den Neubau in der vorgelegten Kostenschätzung vorgesehen ist. Dazu erklärt BGM Martin Burtscher, dass der FC Klostersal bemüht sei so viel wie möglich aus dem Bestand mit zu übernehmen, da dieser teilweise erst vor ein paar Jahren erneuert wurde.

GV Christian Melmer teilt mit, dass in Zukunft auch beim Schwimmbad Erneuerungen anstehen werden und hätte sich eine kombinierte Nutzung der Räumlichkeiten von Schwimmbad und Clubhaus FC Klostersal gewünscht.

In der darauffolgenden ausführlichen Diskussion ist man sich bewusst, dass der FC Klostersal ein sehr engagierter und wichtiger Verein im Tal darstellt, der mit derzeit 8 Mannschaften ausgezeichnete Vereinsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Tal leistet. Durch die starke Frequenz ist es wichtig eine gute Infrastruktur zu bieten, und durch einen geräumigen Gastrobereich soll für den Verein die Möglichkeit einer entsprechenden Bewirtschaftung und Einnahmelmöglichkeiten geschaffen werden.

Nach ausführlicher Abwägung von Lage, Umfang, Nutzbarkeit der bestehenden Einrichtung und Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Vereinen oder dem Schwimmbad empfiehlt die Gemeindevertretung Dalaas einstimmig, dass das Projekt gemäß dem vorgelegten Entwurf weiterverfolgt, und für die Einrichtung zusätzlich noch ca. € 100.000,00 berücksichtigt werden sollten.

#### **zu Punkt 4)**

Der Bürgermeister erklärt die Vorgeschichte mit Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung vom 10. Dezember 2015 zur Erweiterung der beiden Feuerwehrrhäuser entsprechend der vorgelegenen Konzepte. Der Umbau des Feuerwehrrhauses Wald am Arlberg nach Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges ist bereits abgeschlossen.

Für Dalaas wurde über die letzten Jahre zusammen mit dem Bau- und Planungsausschuss, der Bergrettung Dalaas-Braz und dem Landesfeuerwehrverband ein Entwurfsplan ausgearbeitet und in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 17. September 2018 ausführlich diskutiert. Bis auf eine Räumlichkeit für die Bergrettung sind bereits alle offenen Anliegen geklärt.

Anschließend stellt BGM Martin Burtscher das aktuelle Projekt vor und weist darauf hin, dass Umfang und Größe der Räumlichkeiten vom Landesfeuerwehrverband vorgeschrieben wurden, um in den Genuss einer Förderung zu gelangen. Er teilt auch mit, dass die ersten Entwürfe ein vom Landesfeuerwehrverband vorgeschlagenes Planungsbüro erstellt hatte. Diese lagen aber nach Ansicht der Feuerwehr Dalaas weit über der nun vorliegenden Kostenschätzung. Im Zuge der Bestandsaufnahme für die Kostenschätzung wurde festgestellt, dass auch das bestehende Dach sanierungsbedürftig ist. Zudem ist der bestehende Heizkessel der Ölheizung 24 Jahre alt und kann bereits in naher Zukunft kaputtgehen. All diese zusätzlichen Arbeiten, sowie eine Erweiterung und

Optimierung der Parkplätze wurden in der vorliegenden Kostenschätzung für die Erweiterung des Feuerwehr- und Bergrettungshauses mitberücksichtigt.

BGM Martin Burtscher erklärt, dass die Gemeinde Dalaas aufgrund ihrer Finanzkraft derzeit insgesamt 45 % der Kosten gefördert bekommen würde. Zum Zeitpunkt des Grundsatzbeschlusses im Jahre 2015 lag die Förderhöhe aufgrund der schwächeren Finanzkraft der Gemeinde Dalaas noch bei 65 %. Aufgrund einer Rücksprache mit der dafür zuständigen Abteilung des Land Vorarlberg, wurde der Gemeinde Dalaas mit Bezug auf den Grundsatzbeschluss aus dem Jahre 2015 eine Förderzusage in Höhe von 65 % zugesagt, wenn das Projekt zeitnah umgesetzt wird.

Die Kosten für die Erweiterung des Feuerwehr- und Bergrettungshauses Dalaas inklusive den zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen betragen gemäß Kostenschätzung € 1.186,980,72 inkl. MwSt. Bei der derzeit zugesagten Förderhöhe von 65 % wären von der Gemeinde Dalaas gesamt nur € 415.443,25 zu tragen, bei einem Fördersatz von 45 % wären es € 652.839,39. Dies würde eine Einsparung für die Gemeinde Dalaas in Höhe von € 237.396,14 bedeuten.

GR Klaus Engstler erklärt, dass man bereits im Bau- und Planungsausschuss viel über die geplante Erweiterung diskutiert hat. Wenn man das nun erarbeitete Projekt nochmals von anderen Planern überarbeiten ließe, würde dies eine wesentliche Verzögerung des Projektes darstellen und die Gemeinde würde dadurch 20 % Förderung verlieren. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt die Kosten für das vorgelegte Projekt zu erheben und wenn sich diese im Rahmen der vorgelegten Kostenschätzung befindet, soll das Projekt 2019 umgesetzt werden.

Daraufhin ergibt sich eine umfangreiche Diskussion über Umfang und Ausführung der geplanten Erweiterung. OV Claudia Margreitter sowie GV Christian Melmer hinterfragen ob die Erweiterung in Bezug auf die Größe langfristig durchdacht und auch für Katastropheneinsätze ausgelegt wurde. GV Christian Melmer und GV Severin Bickel zweifeln zudem an der Kostenschätzung und erkundigen sich, wie bei wesentlich höheren Kostenschätzungen weiter vorgegangen wird.

Dazu erklärt BGM Martin Burtscher, dass die Feuerwehr damals bereits bei der Errichtung des bestehenden Gebäudes eine Unterkellerung vorgesehen hat, diese aber nicht genehmigt wurde. Deshalb habe man sich intensiv und umfangreich mit dem Projekt beschäftigt und entsprechend verantwortungsbewusst geplant. Derzeit gibt es nur noch Uneinigkeit bzgl. eines Lagerraumes für die Bergrettung. Darüber wird sich die Feuerwehr aber noch mit der Bergrettung einigen. Bei wesentlicher Überschreitung der Kostenschätzung, müsse man das Konzept überarbeiten und überlegen, welche Abstriche und Kürzungen gemacht werden müssen.

Daraufhin wird auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses die Vergabe der Detailplanung zur Ausschreibung und Kostenerhebung an das Planungsbüro Schuh/Telser einstimmig beschlossen.

#### **zu Punkt 5)**

Die Niederschrift der 24. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 11. Juli 2018 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

#### **zu Punkt 6)**

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass am 10. Oktober 2018 Manfred Walser in die Gemeinde kommt zum – wie bereits mehrfach angesprochen – das Projekt Weiterentwicklungsmöglichkeiten der REGIO – Klostertal vorzustellen. Dazu wird eine außertourliche Gemeindevertretungssitzung auf 10. Oktober 2018 um 20:00 Uhr einberufen. Dabei soll ein Grundsatzbeschluss für die weitere Struktur der REGIO – Klostertal beschlossen und dadurch eine Förderung in Höhe von € 60.000,00 lukriert werden.
- b) Der Bürgermeister bedankt sich beim Verein Dalooser Faschingsnarra für die Bewirtung der beiden Dorfabende.

- c) Der Bürgermeister bedankt sich bei Susann und Johannes Berthold für die Organisation und Durchführung des Alpatriebsfestes.
- d) Der Bürgermeister bedankt sich bei Norbert Dönz und Walter Bilgeri für ihr Einspringen und Teilnahme an der e5 – Exkursion, da er aufgrund des Betriebsausfluges der Gemeinde nicht an diesem Termin teilnehmen konnte.
- e) Der Bürgermeister berichtet, dass die Vorbereitungen für die Umstellung der Sammelstellen in den Bauhof Bettlerküche am Laufen sind und bereits eine entsprechende Verhandlung der BH-Bludenz anberaumt ist.
- f) Der Bürgermeister berichtet, dass eine Umstellung der 60l Mülltonnen von Banderole auf Chip-System in Vorbereitung ist. Dabei wird zukünftig vom Entsorgungsunternehmen ein Chip an jeder Mülltonne angebracht und die Entleerungen infolge jeweils eingescannt. Dadurch fallen die bisherigen Banderolen weg und es erfolgt eine vierteljährliche Abrechnung der Entsorgungsgebühren.
- g) Aufgrund einer Anfrage von GR Guntram Schaiden in der letzten Vorstandssitzung bzgl. der zukünftigen Urnengräber in Dalaas hat sich BGM Martin Burtscher im Interesse der Bürger über die weitere Handhabung informiert. Laut Auskunft des Pfarrkirchenrates verbleiben die bestehenden Urnengräber bis zum Ablauf der Grabgebühr beim neuen Friedhof. Danach besteht die Möglichkeit auf die neuen, einheitlichen Urnengräber umzustellen, was auch in anderen Bergfriedhöfen so gehandhabt wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 3.300,00 bis € 3.500,00 (die durchschnittlichen Kosten für ein Erdgrab belaufen sich auf ca. € 3.000,00 bis € 5.000,00) und könnte in 2 Raten bezahlt werden. Alternativ kann man nach Ablauf der Grabgebühr ein Gemeinschaftsurnengrab nützen. Hier werden mehrere Urnen eingebettet und mit einer Gedenktafel versehen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 400,00. Genauere Infos erhält man beim Pfarrkirchenrat Dalaas.
- h) GV Norbert Dönz erkundigt sich, wie die Videoüberwachung bei den Sammelstellen und öffentlichen Plätzen aussieht. Er weist darauf hin, dass dabei hart durchzugreifen sei, da sonst keine Verbesserung der Situation möglich sein wird. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass dafür Wildkameras angeschafft und wechselweise positioniert werden. Diese werden regelmäßig kontrolliert und wenn dabei ein Müllsünder identifiziert wird, auch eine entsprechende Verwaltungsstrafe verhängt wird. Dazu gibt es noch separate Schulungen für die zuständigen Mitarbeiter.
- i) GR Klaus Engstler bringt den Unmut der Anrainer im Bereich des Ostportals des Dalaaser Tunnels kund. Von der ASFINAG hätten bereits vor einem Jahr entsprechende Lärmschutzgläser eingebaut werden müssen, dies ist bis heute nicht passiert, was zu einer zusätzlichen, starken Lärmbelastung für die Anrainer in diesem Bereich führt. Er möchte innerhalb von 8 Tagen den aktuellen Stand und die konkrete weitere Vorgangsweise mitgeteilt bekommen. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass auch er mehrmals bei der ASFINAG urgiert und dies eingefordert hat. Dabei wurde man bisher immer wieder getröstet und neue Termine bekannt gegeben. Da die Gemeinde bisher dafür herhalten musste und diesbezüglich unglaubwürdig wurde, wurde der ASFINAG aufgetragen dies den betroffenen Anrainern selbst zu erklären, was laut Auskunft des zuständigen Mitarbeiters auch erfolgt sei. Es gibt dazu einen umfangreichen Mailverkehr zwischen der Gemeinde und der ASFINAG, welcher vom Bürgermeister an GR Klaus Engstler zur Kenntnis weitergeleitet wird.
- j) OV Claudia Margreitter teilt mit, dass in Innerwald bei der Verbindungsstraße zwischen Arlbergstraße und Obere Gasse eine Straßenlaterne stark eingewachsen ist und auch unmittelbar entlang der Straße Sträucher wuchern. Zudem sei beim Lagerplatz „Hoch“ große Unordnung. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Laterne schon gemeldet und bereits eine Ausholung des betroffenen Bereiches beauftragt wurde. Bzgl. dem Lagerplatz wird er mit dem Nutzer ein klärendes Gespräch führen und das Anliegen gegebenenfalls an die zuständigen Stellen weiterleiten.
- k) GV Severin Bickel teilt mit, dass die Straße vom ehemaligen Schlecker zum Bahnhof einen verwahrlosten Eindruck hinterlässt. So ist der Bereich oberhalb des Anwesens „Knoll“ beidseitig der Straße mit Wildwuchs überwuchert (Pflanzen, Strauchwerk,..) und ein Wasserabfluss bereits zugewachsen. Dies wird vom Bürgermeister zur Besichtigung und Erledigung vorgemerkt.



Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mario Hartmann

BGM Martin Burtscher